
Sicherheitspolitisches Wochenendseminar:

Die Kriege der Zukunft: Aktuelle und künftige Konfliktszenarien als globale Herausforderungen des 21. Jahrhunderts

Einleitendes: Spätestens seit den so genannten Anti-Terror-Kriegen der einzigen verbliebenen Weltmacht USA und ihrer „Koalition der Willigen“ (*coalition of the willing*) in Afghanistan (2001) und im Irak (2003) ist deutlich geworden, dass die klassischen Konzepte der Kriegführung nur sehr bedingt auf die neuen Herausforderungen, wie z. B. den internationalen/transnationalen Terrorismus oder die Proliferation von Massenvernichtungswaffen, anwendbar sind.

Vor diesem Hintergrund macht sich das Wochenendseminar zur Aufgabe, einen Wissensaustausch und einen wissenschaftlichen Diskurs zwischen Experten und jungen deutschen Nachwuchswissenschaftlern auf dem Fachgebiet der Internationalen Beziehungen und Sicherheitspolitik hinsichtlich dieser hochaktuellen, brisanten Thematik zu ermöglichen. Dabei soll u. a. folgenden Fragen auf den Grund gegangen werden: Wie werden die globalen Konfliktkonstellationen der Zukunft aussehen? Auf welche Szenarien müssen sich womöglich die deutsche, europäische und transatlantische Sicherheitspolitik einstellen?

Veranstaltung: Es handelt sich hierbei um eine Kooperationsveranstaltung zwischen dem Bundesverband Sicherheitspolitik an Hochschulen (BSH), der Arbeitsgemeinschaft für Internationale Politik und Sicherheit e. V. (AGIPS) sowie dem Kölner Forum für Internationale Beziehungen und Sicherheitspolitik e. V. (KFIBS).

Förderung: Die Veranstaltung wird durch den Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V. (kurz: Reservistenverband) und die Akademie der Bundeswehr für Information und Kommunikation (kurz: AIK) gefördert.

Wichtige Hinweise: Die Teilnahme steht sicherheitspolitisch interessierten Studierenden aller Fachrichtungen offen. Anmeldeschluss ist der 17.03.2006 (Fr.).

Veranstaltungsleitung:

- *Simon Wunder M. A.*, Doktorand, Vorsitzender BSH (hauptverantwortlich)
- *René Denzer*, Vorstandsvorsitzender AGIPS e. V.
- *Sascha Arnautović M. A.*, Vorstandsvorsitzender und Geschäftsführer KFIBS e. V.

Programmübersicht:

Freitag, 24. März 2006

- Bis 13.00 Uhr: Anreise nach Strausberg (bei Berlin, siehe dazu „Informationen zur Anreise“ auf Seite 4 dieser Programmübersicht)
- 14.15-15.00 Uhr Eröffnung des Seminars (Begrüßung der Teilnehmer und Kurzvorstellung der veranstaltenden Organisationen)
- 15.00-16.30 Uhr **Clausewitz im 21. Jahrhundert**
Dr. phil. habil. Andreas Herberg-Rothe,
zurzeit Visiting Fellow an der London School of Economics and Political Science (LSE), Centre for International Studies (CIS)
- 16.30-17.00 Uhr Kaffeepause
- 17.00-18.30 Uhr **Vernetzte Operationsführung als Leitmotiv des Transformationsprozesses der Bundeswehr**
Patrick Fitschen M. A.,
Fitschen Security & Defense Analysis (FSDA), Berlin
- 18.30-19.30 Uhr Abendessen
- 19.30-21.00 Uhr **Konfliktregion Ostasien: Das Spannungsverhältnis zwischen den USA, China, Nordkorea und Japan**
Dr. phil. Jan C. Irlenkaeuser,
Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Politische Wissenschaft der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Samstag, 25. März 2006

- 07.00-08.30 Uhr Frühstück
- 08.30-10.00 Uhr **Kriegsökonomien und Schattenglobalisierung**
Dr. Peter Lock,
European Association for Research on Transformation e. V., Hamburg
- 10.00-10.30 Uhr Kaffeepause
- 10.30-12.00 Uhr **Zur politischen Soziologie nicht-staatlicher Gewaltakteure**
Dr. rer. pol. Ulrich Schneckener,
Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), Forschungsgruppe „Globale Fragen“, Berlin
- 12.00-13.30 Uhr Mittagspause
- 13.30-15.00 Uhr **Konfliktregion Zentralasien: Geopolitische, religiöse und ökonomische Spannungslinien**
Dr. Aschot L. Manutscharjan,
Historiker/Politologe, Publizist und freier Journalist, Berlin
- 15.00-15.30 Uhr Kaffeepause

- 15.30-17.00 Uhr **Die Bedeutung von Strategie und Fähigkeiten in einem veränderten sicherheitspolitischen Umfeld am Beispiel der Europäischen Sicherheitsstrategie**
Univ.-Professor Dr. phil. Thomas Jäger,
Inhaber des Lehrstuhls für Internationale Politik und Außenpolitik,
Forschungsinstitut für Politische Wissenschaft und Europäische Fragen
der Universität zu Köln
- 17.00-19.00 Uhr Abendessen
- 19.00-21.00 Uhr Filmvorführung mit anschließender Diskussion (freiwillige Teilnahme)

Sonntag, 26. März 2006

- 07.00-08.30 Uhr Frühstück
- 08.30-10.00 Uhr **Europa und die sicherheitspolitische Dimension des Weltraums**
Mischa Hansel,
Mitarbeiter am Lehrstuhl für Internationale Politik und Außenpolitik,
Prof. Jäger, Forschungsinstitut für Politische Wissenschaft und
Europäische Fragen der Universität zu Köln
- 10.00-10.30 Uhr Kaffeepause
- 10.30-11.45 Uhr **Ökonomisierung der Bundeswehr: Institutionelle Rahmenbedingungen und strategische Herausforderungen**
Clemens Gause, Dipl.-Verwaltungswissenschaftler,
Doktorand, Mitarbeiter im Deutschen Bundestag, Berlin
- 11.45-12.00 Uhr Ausklang des Seminars, Verabschiedung durch die Organisatoren
(BSH, AGIPS e. V. und KFIBS e. V.)
- 12.00-13.00 Uhr Mittagessen
- Im Anschluss daran Abreise von Strausberg

Organisatorische Hinweise:

- **Tagungsstätte:** Akademie der Bundeswehr für Information und Kommunikation (AIK)
Prötzeler Chaussee 20
D-15344 Strausberg
Telefon: 03341/58-0 (Zentrale), Telefon: 03341/58-1661 (Rezeption,
24-Stunden-Service), Fax: 03341/58-1645
- **Seminarkosten:** Der Teilnahmebeitrag beträgt für Studierende/Doktoranden 25,00 EUR und für Berufstätige 50,00 EUR und ist bei Seminarbeginn bar zu entrichten. Unterkunft (in Doppelzimmern) und Verpflegung sind unentgeltlich. Anreisende Gruppen ab sechs Personen können einen Fahrtkostenzuschuss beantragen.

- **Parken:** Kostenfreie Parkplätze stehen Ihnen vor Ort zur Verfügung.
- **Anmeldung:** Per E-Mail an info@sicherheitspolitik.de bis zum 17.03.2006 (Fr.). Bei der Anmeldung bitte angeben: Name, Vorname, Anschrift, Beruf/Universität/Studienrichtung und Geburtsdatum. Persönliche Daten werden nicht an dritte Personen weitergegeben.
- **Sonstiges:** Wir bitten um angemessene Bekleidung.
- **Versicherungsschutz:**

Für die Dauer des Seminars wird bei einem eventuell eintretenden Krankheitsfall oder Unfall von Teilnehmern seitens des Veranstalters keine Haftung übernommen. Schadenersatzansprüche aus nicht-vertraglichen Rechtsgründen sowie Gewährleistungsansprüche bei Naturkatastrophen, Epidemien, Streiks und Ereignissen ähnlicher Art sind ausgeschlossen.
- **Zu guter Letzt:** Wir wünschen Ihnen eine gute und sichere An- und Abreise!

Informationen zur Anreise:

- **Mit dem Flugzeug:**

Nach Ankunft in Berlin-Tegel mit dem Bus X9 zum Bahnhof S+U Zoologischer Garten fahren. Von dort mit der S5 nach Strausberg Nord.

Nach Ankunft in Berlin-Tempelhof mit der U6 (Richtung Alt-Tegel) bis zum S-Bahnhof Friedrichstraße fahren. Von dort mit der S5 nach Strausberg Nord.

Nach Ankunft in Berlin-Schönefeld zunächst Fahrt mit der S9 bis Ostkreuz oder einem Regionalexpress bzw. einer Regionalbahn zu den Berliner Fernbahnhöfen Ostbahnhof oder Lichtenberg. Von dort umsteigen in die S5 nach Strausberg Nord.

- **Mit der Bahn:**

Nach Ankunft an einem der Berliner Fernbahnhöfe (Spandau, Zoologischer Garten, Ostbahnhof oder Lichtenberg) in die S5 umsteigen. Bei Fahrten nach 20 Uhr ist das Umsteigen in Berlin-Mahlsdorf erforderlich. Die S5 fährt alle 40 Minuten die Endhaltestelle Strausberg Nord an. Von hier aus ist die AIK noch etwa 1 km entfernt.

- **Mit dem Auto:**

Aus dem Zentrum Berlins kommend die B1/5 in Richtung Frankfurt/Oder befahren, ansonsten den östlichen Berliner Autobahnring (A10) bei der Abfahrt Berlin-Hellersdorf verlassen und auf die B1/5 in Richtung Frankfurt/Oder einbiegen. Nach etwa 2 km links auf die L303 in Richtung Strausberg abbiegen und auf dieser bis zum zweiten Kreisverkehr bleiben. Im zweiten Kreisverkehr rechts und an der folgenden Ampelkreuzung links in die Prötzeler Chaussee einbiegen. Nach 2 km liegt auf der linken Seite das Gelände der AIK.